

---

## Pressemitteilung

16.08.2021

### Antworten der Parteien auf Wahlprüfsteine der Studierendenwerke in Mecklenburg-Vorpommern

- Antworten der Parteien ab sofort auf eigener Webseite nachzulesen
- 7 Fragen zur sozialen Infrastruktur für Studierende in Mecklenburg-Vorpommern
- Allen Parteien wurde vorab ein digitales Gespräch angeboten

*Greifswald/Rostock.* Nachdem die beiden Studierendenwerke in Rostock-Wismar und Greifswald Ende April gemeinsame Wahlprüfsteine an die Parteien versandten und im Zuge dessen im Mai und Juni zu digitalen Informationsterminen einluden, können nun die Antworten der Parteien unter [www.stw-ost.de/wahl-my](http://www.stw-ost.de/wahl-my) nachgelesen werden.

Ende April versendeten das Studierendenwerk Greifswald und das Studierendenwerk Rostock-Wismar gemeinsame Wahlprüfsteine an die Parteien.

In insgesamt sieben Fragen wollten die Studierendenwerke von den Parteien wissen, wie sie sich in Zukunft für eine verbesserte soziale Infrastruktur auf dem Campus stark machen wollen. Neben dem studentischen Wohnen wurden die Bereiche Mensen und Cafeterien, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, Internationalisierung sowie die sozialen Beratungsangebote unter die Lupe genommen. Antworten lieferten die Landesgeschäftsstellen der Parteien SPD, CDU, DIE LINKE, DIE GRÜNEN sowie die FDP. Keine Rückmeldung hingegen gab es von Seiten der AfD.

„Die Antworten aller Parteien bestärken unsere Arbeit. Die Parteien erkennen an, dass die Studierendenwerke eine tragende Säule der Hochschullandschaft in Mecklenburg-Vorpommern sind. Die gemeinsame Initiative der Studierendenwerke soll aber auch verdeutlichen, dass wir vor enormen Herausforderungen stehen und auf Antworten der Landespolitik angewiesen sind.“, resümiert Dr. Cornelia Wolf-Körnert, Geschäftsführerin des Studierendenwerkes Greifswald.

„Wir freuen uns sehr über diese Zustimmung zu unseren Leistungen. Diese Zustimmung muss sich aber auch in der ausreichenden Steigerung der Landeszuschüsse wiederfinden. Unsere Studierenden haben in den letzten Jahren die Kostensteigerungen überproportional mitgetragen, sei es durch die wiederholte Erhöhung der Semesterbeiträge, steigende Essenspreise in den Mensen und Mieten in den Wohnheimen. Jetzt ist das Land in der Verantwortung.“, ergänzt Kai Hörig, Geschäftsführer des Studierendenwerkes Rostock-Wismar.

In Ergänzung zu den versendeten Wahlprüfsteinen luden die Studierendenwerke zu digitalen Informationsrunden ein, um mit den Parteien ins Gespräch zu kommen und sowohl die Leistungen, als auch die aktuellen Herausforderungen der Studierendenwerke vorzustellen. Ursprünglich von den Studierendenwerken angedachte Vor-Ort-Termine, bei denen Besichtigungen der Mensen und Wohnheime geplant waren, wurden aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt. Alle Parteien, außer der AfD, nahmen das Angebot zum Gespräch an.

Die beiden Studierendenwerke in Mecklenburg-Vorpommern sind mit ihrem umfassenden Leistungsspektrum ein wichtiger Partner von Studierenden sowie Hochschulen und bieten mit ihren vielfältigen sozialen Angeboten die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium. Sie versorgen über 30.000 Studierende in Greifswald, Neubrandenburg, Rostock, Stralsund und Wismar. Sei es die Bereitstellung von günstigem Wohnraum, Hilfestellung bei Fragen zum BAföG-Antrag, das Angebot eines gesunden Mittagessens, Beratung in schwierigen Zeiten oder Kinderbetreuung – die Studierendenwerke sind für die Studierenden da. Insbesondere in der Pandemie hat sich gezeigt, wie essentiell das Angebot für die Studierenden ist. So haben die Studierendenwerke in M-V zu Beginn der Pandemie eigene Nothilfefonds für die Studierenden aufgesetzt, die Überbrückungshilfe des Bundesministeriums für Bildung und Forschung umgesetzt, die Mensen kurzfristig auf To-Go-Betrieb umgestellt und nicht zuletzt mit psychologischer Beratung die Sorgen der Studierenden in der Krisenzeit aufgefangen.

**Pressekontakte:**

Studierendenwerk Greifswald  
Nele Reidenbach  
Tel.: 03834 / 861714  
[kommunikation@stw-greifswald.de](mailto:kommunikation@stw-greifswald.de)

Studierendenwerk Rostock-Wismar  
Malena Wiechers  
0381 / 4592 806  
[kommunikation@stw-rw.de](mailto:kommunikation@stw-rw.de)